

Urban & Schwarzenberg · Berlin-Wien

Soeben erschienen:

Ⓩ

a) Neuigkeiten und Neuauflagen:

Lehrbuch der Hygiene für Studierende, Ärzte und Gesundheitsbehörden. Von Dr. med. et phil. Ernst Gerhard Dresel, o. ö. Professor der Hygiene und Direktor des Hygiene-Institutes an der Universität Greifswald. Mit 38 Abbildungen im Text. 8°, XII und 499 Seiten. (Gewicht 1100 g.)
M. 18.—, geb. M. 20.50

Ein in jeder Beziehung neuzeitliches Lehrbuch, das die physische und soziale Hygiene gleichmäßig berücksichtigt, vor allem aber die praktisch anwendbaren, allgemein wichtigen wissenschaftlichen Ergebnisse darstellt, die auf den verschiedensten Gebieten erzielt worden sind. Fragen, denen in der Gegenwart besondere Bedeutung zukommt, wie Wohnung und Wohnweise, Fürsorgemaßnahmen, Leibesübungen, Berufsschädigungen der Arbeiter usw. finden ausführliche Abhandlung, desgleichen die neueste Gesetzgebung.

Studierende der Medizin, Aerzte, Gesundheitsbehörden u. a., die ein ganz auf der Höhe der Zeit stehendes Lehrbuch suchen, werden gerne nach dieser Neuerscheinung greifen und sie beim Studium vorzugsweise benutzen.

Die Nährschäden des Kindes. Ihre Entstehung, Verhütung und Heilung. Ein Leitfadens für die Praxis. Von Hans Aron, a. o. Professor der Kinderheilkunde an der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität, Breslau. Mit 37 Abbildungen im Text. 8°, VIII und 152 Seiten. (Gewicht 350 g.)
Etwa M. 5.—

Die sich stets mehrende Zahl ernährungstherapeutischer Verfahren macht es dem ärztlichen Praktiker kaum noch möglich, sich darüber klar zu werden, welches davon im Einzelfalle am zweckmäßigsten und erfolgreichsten anzuwenden wäre. Dem daraus entspringenden Bedürfnis nach einem geeigneten Wegweiser wird dieser Leitfaden in vollem Maße gerecht. Er bietet, ausgehend von den erzielten Fortschritten in der Kenntnis von der Entstehung der Nährschäden, eine aus der Praxis geschöpfte Darstellung zu deren Verhütung und Behandlung, die nur Zuverlässiges und Erprobtes berücksichtigt.

Praktische Aerzte, Kinderärzte, die ärztlichen Leiter von Kinderheil- und Pflegeanstalten und Sanatorien, Fürsorge- und Gesundheitsämter u. a. sind durchwegs als Käufer anzusprechen.

Atlas der Blutkrankheiten. Von Dr. Karl Schleip, ehem. Privatdozent, Freiburg i. Br., und Privatdozent Dr. Albert Alder, Zürich. Zweite völlig neubearbeitete Auflage. Mit 108 farbigen Bildern. Gr.-8°, VIII u. 175 Seiten. (Gew. 1100 g.)
In Halbleder geb. M. 62.—

Völlig neubearbeitet liegt nun der lange Jahre vergriffene „Schleipsche Atlas“ wieder vor. Alle Forschungen und Ergebnisse der letzten Jahre sind berücksichtigt. Der Text ist dementsprechend vermehrt, doch die knappe, gehaltvolle Art der Darstellung beibehalten. Die besten und kennzeichnendsten Blutbilder der ersten Auflage sind wieder übernommen worden, 52 neue Bilder sind hinzugekommen. Auch ihre Wiedergabe ist das Vollkommenste, was auf diesem Gebiet bisher erreicht wurde.

Als Käufer kommen neben den Fachärzten für innere Krankheiten Chirurgen und die entsprechenden Kliniken und Krankenhäuser in Betracht.

Neue Ernährungslehre. Die Verwendung von Nahrungsmitteln im Dienste der Erhaltung der Lebenskraft und Gesundheit. Von E. V. McCollum, Ph. D., Sc. D., Professor der chemischen Hygiene an der Johns-Hopkins-Universität, Baltimore, und Nina Simmonds, Sc. D. (Hygiene), Associate-Professor der chemischen Hygiene an der Johns-Hopkins-Universität, Baltimore. Nach der dritten, vollständig umgearbeiteten englischen Auflage ins Deutsche übertragen von Frau Else Asher, Bern. Herausgegeben von Leon Asher, Professor der Physiologie in Bern. Mit 37 Abbildungen im Text und auf 14 Tafeln. 8°, VIII u. 502 Seiten. (Gewicht 1100 g.)
M. 30.—, geb. M. 33.—

Veranlassung zu einer deutschen Ausgabe dieses Werkes bot außer der großen Bedeutung des Verfassers auf dem Gebiete der Vitaminlehre die in dem Werke zutage tretende ungemein glückliche Verbindung von Wissenschaft und Praxis. Es sind in ihm ebensowohl die Forschungsergebnisse des Laboratoriums, die Ergebnisse der Pathologie, als auch die Bedürfnisse des Alltags und die Rolle der Ernährung im Laufe der Geschichte gleichmäßig berücksichtigt.

Käufer werden nicht nur im großen Kreise der Aerzte, sondern weit darüber hinaus unter allen denjenigen zu finden sein, die mit Ernährungsfragen in Berührung kommen.

Die Tuberkulose des Rindes, ihre Bekämpfung vom landwirtschaftlichen und vom volksgesundheitlichen Standpunkte sowie ihre gerichtliche Bewertung als Gewährmangel. Für Veterinärbeamte und praktizierende Tierärzte, Aerzte und Landwirte. Von Dr. med. vet. E. Januschke, Troppau. Mit 63 Abbildungen im Text und 4 farbigen Tafeln. 8°, XII und 340 Seiten. (Gewicht 850 g.)
M. 18.—, geb. M. 21.—

Diese kurz und doch gründlich gefaßte Sonderdarstellung will in erster Linie ein Nachschlagewerk über die Rindertuberkulose sein und dazu beitragen, die durch die Rindertuberkulose drohenden schweren Schäden für Volkswirtschaft und Volksgesundheit abzuwehren und erfolgreich zu bekämpfen. Sie umfaßt alle zu diesem Zwecke bisher angewendeten Methoden und die damit gewonnenen Erfahrungen, ebenso aber auch die gesetzlichen Bestimmungen der verschiedenen Länder, die Milchkontrolle, die Fleischschau u. a. m.

Käufer werden unter Tierärzten, Tierzüchtern und -händlern, Veterinärbeamten wie Fleischbeschauer, Milchprüfer, Marktkommissäre, unter Landwirten und landwirtschaftlichen Vereinigungen, Aerzten, Gesundheitsämtern usw. überall zu finden sein.

Das seelische Verhalten des Pferdes und Hundes. Von Tierarzt Dr. jur. Emil Hauck, Wien. 8°, VIII und 178 Seiten. (Gewicht 350 g.)
M. 6.—, geb. M. 7.80

Nicht vom Standpunkte des Berufspsychologen, sondern von demjenigen des Tierkenners und Tierfreundes erörtert der Verfasser die seelischen Vorgänge und die Deutung tierischer Handlungen in einfacher, leichtverständlicher Form und an Hand zahlreicher eigener und fremder Beobachtungen.

Das Buch wendet sich an einen großen Kreis: Pferde- und Hundezüchter, Tierärzte, alle Pferde- und Hundebesitzer und Tierfreunde im allgemeinen. Es wird auch aus dem Schaufenster und durch Werbung bei den Mitgliedern von Tierschutzvereinen vielfach abzusetzen sein.

Unverlangt versenden wir nichts. Bedingt können wir diese Neuerscheinungen nur in mäßiger Anzahl und nur auf halbjährliche Abrechnung (mit Berechnung in Mark) liefern. — Für Österreich M. 1.— = ö. Schilling 1.70.